Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

professor am kgl. Lyzeum in Bamberg. (Erläuterungen und Ergänzungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes, herausgegeben von Ludwig von Pastor, IX. Band, 1. u. 2. Heft). Gr. 8° (VIII u. 218 S.) Freiburg, 1912, Herdersche Verlagsbuchhandlung. M. 5.40.

During the last decade, one of the most fruitful branches of literary investigation has been concerned with a comparatively fresh subject: the academic drama of the sixteenth and early seventeeth centuries in Germany and England. The rewards from this labor have appeared most obviously in the new light thrown upon the purely intellectual aspects of humanism, in the disclosure of unsuspected literary relations, and in the recovery of additional and more precise information concerning dramatic technique and *mise en scêne*. Enlightening has been also the further disclosure that a complete and just account of popular drama must devote a substantial amount of attention to the dramatic productions of the schools, whether in Latin or in the vernacular.

As a conspicuous figure in the academic drama of the latter part of the sixteenth century stands the versatile Jesuit theologian and man of letters, Jacob Gretser, whose astonishing dramatic activity resulted in some twenty-three pieces, produced at Freiburg and Ingolstadt during the period 1584—1595. These pieces Dr. Dürrwächter has classified as follows:

(1) *Timon.*
(2) Plays on Biblical subjects.
(3) Plays dealing with the lives of saints.
(4) *Regnum Humanitatis.*
(5) *Udo.*
(6) Miscellaneous and lost plays.

On the basis of comprehensive material from manuscripts the writer has contributed to each of these classes an illuminating chapter. In these chapters, indeed, the precise method and achievement of Gretser are revealed for the first time. National interest attaches especially to the Biblical plays, which palpably resemble *Volksschauspiel*, to the plays dealing with the lives of Swiss saints,and to the *Udo*. More definite problems of comparative literature arise from *Timon*, in connection with which one recalls the treatments of the same theme by Boiardo, Galeotto del Carretto, and Shakespeare.

Especially valuable is the careful chapter on *mise on scêne*, from which it apepars that even within the limits of the particular dramatic *genre* before us, considerable variety of staging was practiced.

The monograph presents a generous amount of documentary fact, and proceeds from a skilful analytic method and a sound psychological insigth. Appendix I presents the text of *De Humanitatis Regno Comoedia Altera*, a dramatic curiosity which reveals a good deal of Gretser's critical theory, and which arouses our wish that Dr. Dürrwächter publish *in extenso* the dramatic works of his author.

University of Wisconsin.

Karl Young.

Hebbel und Ludwig. Ein Vergleich ihrer Ansichten über das Drama. *Friedrich Bruns* (Universität Wisconsin). R. Behrs Verlag, Berlin. M. 4.

Dieses Buch erschien als Band V der von R. M. Werner herausgegebenen Hebbelforschungen. Es stellt sich die Aufgabe, „Friedrich Hebbels und Otto Ludwigs Ansichten über das Drama zu vergleichen, um so den Wesensunterschied der beiden Dichter klar zu fassen." In knappster Form wird hier ein offenbar erschöpfendes Material geboten, das durchweg so übersichtlich geordnet ist, dass die daraus entspringende Charakteristik der beiden Dichter nach dem oben angedeuteten Gesichtspunkt ausserordentlich klar wirkt. Im ersten Teil der Schrift wird ihr Verhältnis zur Theorie des Dramas dargelegt, worin besonders bei ihrer Stellung zur geschichtlichen Überlieferung wertvolle neue Gesichtspunkte entwickelt werden. Dieselben hätten vielleicht noch an Bedeutung gewonnen, wenn sie zur modernen Geschichtsauffassung in Beziehung gesetzt worden wären. Im zweiten Teil wird das Verhältnis der Dichter zum Drama verschiedener Zeiten behandelt. Der Stil der durchaus wissenschaftlichen Schrift ist klar und häufig so anregend, dass sie sich mehr wie ein Essay liest als eine gelehrte Abhandlung.

K. F. M.

Bilder für den Anschauungsunterricht. Für den fremdsprachlichen Unterricht sind Anschauungsbilder nicht zu entbehrende Hilfsmittel. Was Reichhaltigkeit und systematische Anordnung des Materials sowohl als künstlerisch vollendete Herstellung

und Preismässigkeit anbelangt, stehen die auf dem deutschen Büchermarkte erschienenen Anschauungsbilder unerreicht da. Da wir häufig von Lehrern des Deutschen und Lesern der „Monatshefte" Anfragen nach den Bezugsquellen derartiger Bilder erhalten, sollten die uns von deutschen Verlegern neuerdings zugesandten Probebilder und Gesamtkataloge von allgemeinem Interesse sein. Dieselben sind eine Ergänzung des in der Lehrmittelsammlung des Seminars befindlichen Materials, worüber ein eigener Katalog besteht. *

Es sei im voraus bemerkt, dass die Anschauungsbilder der einzelnen Verlagsfirmen sich inbezug auf ihren Inhalt so vollständig von einander unterscheiden, dass jede derselben ihr Eigenartiges zu bieten vermag.

Wir lassen eine kurze Skizzierung der uns zugesandten Bilder folgen, woraus das Charakteristische in den Anschauungsbildern der einzelnen Firmen zu ersehen sein wird.

Hirts Anschauungsbilder. Farbige Künstlersteinzeichnungen von *Walther Georgi.* Nr. 1, *Frühling;* Nr. 2, *Sommer;* Nr. 3, *Herbst;* Nr. 4, *Winter;* Nr. 5, *Hochgebirge;* Nr. 6, *Wald;* Nr. 7, *Grossstadt;* Nr. 8, *Seehafen.* Ferdinand Hirt, Breslau, Königsplatz 1.

Schon ihre Grösse (100:131 cm) macht die Bilder besonders geeignet zum Gebrauch im Klassenzimmer. Dazu kommt noch, dass die Anzahl der zur Anschauung zu bringenden Gegenstände weise beschränkt ist. Der Vorteil für den Klassengebrauch ist leicht ersichtlich. Dass nur solche Sachen zusammengestellt sind, die natürlich zusammen gehören, gibt den Bildern den Charakter von Kunstwerken, die man sich auch gern ansieht, ohne immer was davon lernen zu müssen. Wir rechnen diese Bilder zu den besten ihrer Art.

Für den Einzelunterricht sind verkleinerte farbige Wiedergaben erschienen, die zum Preise von 50 Pfennig für die ganze Serie erhältlich sind.

Bilder für den Anschauungs-Unterricht aus den *Hey-Spekterischen Fabeln* von *Wilhelm Pfeiffer* und *Albert Kull.* Nr. 11, *Kätzchen;* Nr. 22, *Vogel am Fenster;* Nr. 23, *Hirsch.* Friedrich Andreas Perthes, Gotha. Preis des Bildes M. 2.40.

Eine Anzahl von Pfeiffers Illustrationen zu den Heyschen Fabeln sind wohl allgemein bekannt. Wir erinnern nur an „Pferd und Sperling", „Fuchs und Ente" und „Knabe und Vogelnest". Auch das unter Nr. 11 angeführte ist älteren Datums. Dagegen gelangten die beiden letzten, Nr. 22 und 23 erst nach Pfeiffers Tode zur Ausgabe, und zwar wurden sie nach seinen Entwürfen durch Albert Kull zur Reproduktion fertig gestellt. Künstlerische Schönheit der Ausführung und pädagogische Rücksichtnahme eines praktisch verwertbaren Schullehrmittels, Naturtreue in den charakteristisch lebensvollen Darstellungen sind Merkmale dieser Bilder. Besonders ist noch hervorzuheben die poetische Auffassung der Gegenstände auf diesen Bildern.

Voigtländers Künstler - Steinzeichnungen. Nr. 169. *Forum Romanum* von *Max Roman.* M. 5 — Nr. 135. *Venezia* von *Paul v. Ravenstein.* M. 5.— Nr. 217. *Abend in Rothenburg* von *Rudolf Poeschmann.* M. 4.—Nr. 354. *Abend im Städtchen* .von *Hermann Petzet.* M. 2.50. R. Voigtländer, Leipzig.

Diese wirklich künstlerisch ausgeführten Steinzeichnungen dienen nicht dem Anschauungsunterricht im engeren Sinne, sondern wollen gute und edle Kunst in Haus und Schule verbreiten; sie werden also vornehmlich als Zimmerschmuck Verwendung finden. Welche Fülle von wirklich schönen Bildern von der Verlagsfirma geboten wird, ist daraus zu ersehen, dass der vorliegende Voigtländer'sche Katalog 545 Nummern aufweist, und dass 86 Künstler vertreten sind. Die Stoffe für die Bilder sind den mannigfaltigsten Gebieten entnommen. Neben den reizenden Friesen für Kinderzimmer von Gertrud Caspari und den stimmungsvollen Märchenbildern von Walther Caspari finden wir künstlerische Darstellungen aus Geschichte und Volksleben, in der Tat Ansichten und Stimmungsbilder jeglicher Art. Eine grosse Anzahl der Zeichnungen werden willkommene Gaben im Schulzimmer des deutschen Lehrers sein, sofern es ihm daran gelegen ist in seinen Schülern Sinn für deutsches Wesen und deutsche Art zu erwecken. Wer seinem Schulzimmer eine passende Ausschmückung geben will, wird nicht umhin können, sich mit dem Kataloge Voigtländers bekannt zu machen, ehe er seine Auswahl trifft.

---

* Der Katalog wird vom Seminar für den Einzelpreis von 25 Cts. abgegeben.